



Gemeinde Fläsch

Gemeindeversammlung Nr. 01/21 vom 15. September 2021

um 19.30 Uhr in der Turnhalle

Der Präsident begrüßt um 19.30 Uhr die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Für die Gemeindeversammlung wurde ein Schutzkonzept erstellt, welches die Einhaltung der Vorschriften und Empfehlungen vom BAG sicherstellt. Der Präsident dankt den Teilnehmenden für die Einhaltung der Schutzmassnahmen.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung unter Bekanntgabe der Traktandenliste vorschriftemäss erfolgt ist. Die Versammlung ist beschlussfähig.

Traktandenliste:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Jahresrechnung 2020 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission, Genehmigung
3. Kreditabrechnungen, Genehmigung
4. Information zu den Abklärungen für einen Schulverband der Gemeinden Jenins, Maienfeld und Fläsch
5. Mitteilungen
6. Umfrage

Die Traktandenliste wird genehmigt. Es sind 42 Stimmberechtigte anwesend.

1. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Anna Margreth Tschirky und Alfred Tischhauser vorgeschlagen und gewählt.

Finanzen / Gemeinderechnungen, Planung, Statistik, Kreditabrg. 940.3

2. Genehmigung Jahresrechnung 2020 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission 1

Die Jahresrechnung 2020 wird durch die neue Rechnungsführerin Esther Frey präsentiert.

Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 3'729'293 und einem Ertrag von CHF 4'083'412 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 354'119 ab. Der Ertragsüberschuss von CHF 354'119 ist um CHF 215'268 höher als budgetiert. Das erfreuliche Resultat konnte dank Mehreinnahmen bei den Gemeinde- und Sondersteuern erzielt werden. Die Position «Gewässerverbauungen» weist einen Aufwand von CHF 159'716 auf. Der Mehraufwand von CHF 111'016 gegenüber den budgetierten CHF 48'700 ist darin begründet, dass die Auffangbecken der Rüfen ausgebaggert und das Material zum Rhein abtransportiert werden mussten.

Die Investitionsrechnung schliesst bei Ausgaben von CHF 3'403'956 und Einnahmen von CHF 576'799 mit Nettoinvestitionen von CHF 2'827'157 ab. Die grösseren Investitionen waren:

- Bauprojekt «Sanierung und Erweiterung Mehrzweckgebäude» mit integriertem Kindergarten und Pausenplatzgestaltung
- Sanierung Augass mit Neubau Haltestelle, Fahrgastunterstand und Gehweg
- Neubau Grüngutsammelstelle «Rüfiwäldli»

Der Präsident erläutert die Finanzlage der Gemeinde und beurteilt diese, was die laufenden Verpflichtungen betrifft, als grundsätzlich positiv. Schwieriger ist über die nächsten Jahre die Finanzierung von nötigen Investitionen, ohne eine weitere Erhöhung des Fremdkapitals. Dies bedeutet eine grosse Herausforderung für die Gemeinde und man wird im Rahmen des Budgets 2022 darauf eingehen.

Die Rechnungsführerin und der Präsident beantworten Fragen aus der Versammlung.

Der GPK-Präsident Markus Urech verliest den GPK-Bericht und beantragt, die vorliegende Jahresrechnung 2020 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen unter Verdankung der geleisteten Dienste Entlastung zu erteilen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung Kreditabrechnungen

2

Folgende Investitionen konnten im letzten Jahr abgeschlossen werden und die Kreditabrechnungen werden Ihnen zur Genehmigung vorgelegt:

Sanierung Augass und Haltestelle

Gesamtkredit	CHF	1'420'000
Gesamtkosten	CHF	1'288'225
Beiträge Dritter	CHF	57'005
Nettokosten	CHF	1'231'220

Teilkredite für die Sanierung Augass und Neubau Haltestelle:

Etappe 2018 / Meteorleitung Fläscherstrasse

Kredit	CHF	230'000
Kosten	CHF	121'007

Baustellenumfahrung

Kredit	CHF	75'000
Kosten	CHF	91'554

Mehrkosten wegen GV-Beschluss die Strasse auf 3 m zurückzubauen

Werkleitungen

Kredit	CHF	900'000
Kosten	CHF	892'380
Beitrag GVG	CHF	24'883
Nettokosten	CHF	867'497

Haltestelle und Fahrgastunterstand

Kredit	CHF	95'000
Kosten	CHF	92'937
Beitrag Kanton	CHF	32'172
Nettokosten	CHF	60'765

Gehwege

Kredit	CHF	120'000
Kosten	CHF	89'361

Umbau und Neubau Mehrzweckgebäude mit Kindergarten		
Kredit (inkl. Planung)	CHF	5'580'000
Kosten	CHF	5'176'307
Beiträge Dritter	CHF	75'452
Nettokosten	CHF	5'100'855

Pausenplatzgestaltung

Kredit	CHF	128'000
Kosten	CHF	108'325

SIE Ellwald

Kredit	CHF	80'000
Kosten	CHF	76'393
Beitrag Kanton/Stepsa AG	CHF	31'173
Nettokosten	CHF	45'220

Grüngutsammelstelle Rüfiwäldli

Kredit	CHF	65'000
Kosten	CHF	67'755

Nachführung Genereller Entwässerungsplan GEP

Kredit	CHF	70'000
Kosten	CHF	52'499

Kredite in der Finanzkompetenz des Gemeindevorstandes:

Ausweichstelle Augass

Kredit	CHF	30'000
Kosten	CHF	19'069

Verkehrsberuhigende Massnahmen

Kredit	CHF	12'000
Kosten	CHF	11'362

Allg. Wasserversorgung (Prozessleitsystem)

Kredit	CHF	30'000
Kosten	CHF	28'333
Betrag GVG	CHF	1'393
Nettokosten	CHF	26'940

Die Diskussion wird nicht genutzt.

Der Gemeindevorstand beantragt, die vorliegenden Kreditabrechnungen zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Volksschule

210.0

4. Information zu den Abklärungen für einen Schulverband der Gemeinden Jenins, Maienfeld und Fläsch

3

Gemeinderat und Schulratspräsident Daniel Brunschweiler stellt das Projekt vor.

Die Gemeinden Jenins, Maienfeld, Fläsch haben die überarbeiteten Statuten der Kreisschule (Oberstufe) genehmigt. In einem zweiten Schritt soll eine Erweiterung des Schulverbandes auf die Primarschule und den Kindergarten überprüft werden. Die Beibehaltung der Schulstandorte Jenins, Maienfeld und Fläsch ist unbestritten – die Erweiterung der Führungsstrukturen soll aber geprüft werden.

Die Gründe sind steigende Anforderungen an die Schulen (z. B. Lehrplan 21) sowie die für die Schulleitung komplizierte Führungsstruktur mit vier verschiedenen Schulbehörden. Das Ziel ist eine Vereinfachung der Strukturen, um mehr Zeit und Mittel für die Entwicklung der Schule zu haben. In einem Projektauftrag wird die Erweiterung geprüft. Dabei werden die Fragen von Führung, Finanzen, Betrieb und Unterhalt Schulgebäude, Autonomie Schulstandorte (Traditionen) bearbeitet. Die Projektgruppe besteht aus zwei Vertretern pro Gemeinde (Gemeinderat / Schulrat). Die Gemeinde Fläsch ist mit Gemeinderat und Schulratspräsident Daniel Brunnschweiler und Schulrätin Rebecca Wyss vertreten. Die Ergebnisse und Anträge werden voraussichtlich im Jahr 2022 den Gemeindeversammlungen präsentiert.

Der Schulratspräsident beantwortet verschiedene Fragen aus der Versammlung.

5. Mitteilungen

Der Präsident informiert über folgende Geschäfte:

PV-Anlage auf MZA-Dach

«Nachdem die PV-Anlage installiert und seit einigen Monaten in Betrieb ist, können wir eine definitive Aussage über die Kosten pro kWp machen. An der Infoveranstaltung im Oktober 2018 hatten wir die Aussage gemacht, dass wir mit Investitionen von 1'450 CHF/kWp rechnen würden. Dem wurde entgegengehalten, dass im Schnitt mit Kosten von rund 2'300 CHF/kWp zu rechnen sei, Kosten darunter seien unmöglich. Heute ist die Anlage gebaut und in Betrieb und wir kennen den tatsächlichen Wert: Inklusive aller damals noch nicht bekannten Mehrkosten wie z.B. für die Verstärkung der bestehenden Zuleitungen, beträgt der tatsächliche Kennwert unserer PV-Anlage auf dem Dach vom MZG 1'640 CHF/kWp, zwar rund 13% mehr als angenommen, aber doch 29% weniger als damals befürchtet.

Erträge der Photovoltaikanlage

Seit dem 4. Quartal 2021 können wir die Erträge aus der Photovoltaikanlage auswerten. So können wir mit guter Schätzung eine Aussage zu den jährlich zu erwartenden Erträgen und Kosten machen.

Einnahmen aus PV Anlage	CHF 30'000.-/Jahr
Unterhalt der Anlage, Reinigung	CHF 1'110.-/Jahr
Abschreibung auf 25 Jahre	CHF 13'890.-/Jahr
Nettoertrag	CHF 15'000.-/Jahr»

Pizolbahnen AG Bad Ragaz

«In der letzten «Information aus der Ratstube» habe ich über den in Zukunft anstehenden Investitionsbedarf berichtet und dass es abzuwägen sein wird, insbesondere wegen unserer aktuellen Finanzlage, ob die Gemeinde Fläsch sich weiterhin an den zukünftigen Kosten beteiligen soll oder nicht.

Dieser Entscheid steht heute nicht zur Diskussion, sondern erst dann, wenn die Verantwortlichen der Pizolbahnen mit den konkreten Plänen und dem darauf basierenden Kapitalbedarf an die Aktionäre gelangen und somit an die Gemeinden, welche, wie Fläsch, zu den Aktionären der Pizolbahnen gehören.

Die Bahnen am Pizol werden von der Flässcher Bevölkerung rege genutzt, sind es doch jährlich zwischen 80 und 95 Saisonkarten, welche nach Fläsch verkauft werden.

Dazu kommen noch Tageskarten und Einzelfahrten, welche aber nicht namentlich erfasst sind. Der Pizol ist ein Ausflugsziel auch für die Fläscher Bevölkerung, die langfristige Finanzierung deshalb eine wichtige Frage, welche es in naher Zukunft zu beantworten gilt.»

Grüngutsammelstelle Rüfiwädli – neue Hinweistafel

«Die neue Grüngutsammelstelle hinter der Schnitzelheizung hat die ehemalige Deponie bei der 'Bettlerküche' abgelöst. Leider wurden die Informationen zur Entsorgung wenig bis gar nicht beachtet und das Grüngut nicht wie vorgesehen abgegeben. Die erste Infotafel war vermutlich etwas schwierig zu verstehen, deshalb haben wir eine neue Hinweistafel angebracht, welche klar zeigen sollte, Was wo abgegeben werden soll. Die neue Tafel zeigt bereits Wirkung, die Entsorgungsdisziplin ist spürbar besser!»

Auf Fragen und Anmerkungen aus der Versammlung wird eingegangen.

6. Umfrage

Die Umfrage wird nicht genutzt.

Schluss der Versammlung: 20.45 Uhr

Die Richtigkeit des Protokolls bestätigt:

Der Gemeindepräsident Die Gemeindeschreiberin

René Pahud Barbara Hunger